

Kunstgrafiken aus der Druckerpresse



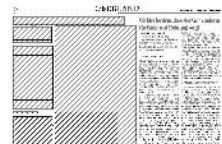
BILD CHRISTOPH KAMINSKI

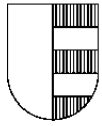
Roberto Lauros Bilder wurden auf alten Buchdruckmaschinen hergestellt.

Am Donnerstag fand im Ustermer Buchdruckmuseum Graphos die erste Vernissage statt. Roberto Lauro präsentierte sein neustes

Werk «Feuervogel».

Uster. – Roberto Lauro war sichtlich zufrieden. Das Buchdruckmuseum Graphos sei wirklich der passende Ort, um sein Werk der Öffentlichkeit zu präsentieren,





sagte er am Donnerstagabend am der Eröffnung seiner Vernissage. «Der Feuervogel musste nur vom Parterre in den ersten Stock hinauffliegen.»

Lauro spielte damit auf die Entstehungsgeschichte seines in 150 Exemplaren vorliegenden Grafikbuches «Feuervogel» an. Die Bilder dazu produzierte er auf den im Parterre von Graphos ausgestellten alten Druckmaschinen. Präsentiert sind sie jetzt ein Stockwerk höher. Sie zeigen fünf Szenen zum Motiv des Feuervogels aus Igor Strawinskys gleichnamigem Ballett. Lauro verwendete dafür die Linoldruck-Technik. Dabei wird zuerst ein Muster oder ein Bild in eine Linolplatte eingeschnitzt. Diese wird dann eingefärbt, auf die Druckmaschine gespannt und mit einer Walze auf Papier abgedruckt. Für seine einzelnen

Bilder druckte Lauro Motive von vier und einmal sogar fünf verschiedenen Druckstöcken übereinander in jeweils immer neuen Farben.

Viele treue Bewunderer

Die knapp hundert Vernissage-Besucher waren von den daraus entstandenen Grafiken hellauf begeistert. Viele sind langjährige Liebhaber von Lauros Werken und haben schon zahlreiche seiner Bilder in ihren Häusern hängen. «Uns fasziniert besonders der Ausdruck von Bewegung und Rhythmus auf seinen Bildern», sagte ein Ehepaar aus Wolfhausen.

Interessierte können sich noch bis zum 15. Juli selbst davon überzeugen. Das Buchdruckmuseum im Zeughaus hat jeweils am Mittwoch und am Samstag geöffnet. (rbr)